

*Pressemitteilung***Hamburg ist der zweitgrößte Immobilienfondsstandort Deutschlands**

- Marktanteil der Hansestadt liegt bei 35,7 Prozent
- In Hamburg werden Immobilienfonds mit einem Nettofondsvermögen von 84 Mrd. Euro verwaltet
- Fondsstandort Hamburg hat eine sehr hohe Wachstumsdynamik
- Frankfurt ist der wichtigste Fondsstandort mit einem Marktanteil von 45,7 Prozent (106,6 Mrd. Euro)
- Auf den Plätzen drei bis fünf folgen die Regionen München, Köln, Düsseldorf

Hamburg, den 21. April 2021 – Hamburg ist nach Frankfurt mit großem Abstand der zweitwichtigste Standort für Immobilienfonds (Publikums- und Spezialfonds) in Deutschland. Der Marktanteil der Hansestadt beträgt 35,7 Prozent. In Hamburg werden aktuell Immobilienfonds mit einem Nettovermögen von rund 84 Mrd. Euro verwaltet. Zudem hat die Metropole im Norden eine sehr hohe Wachstumsdynamik: Das von Hamburger Kapitalverwaltungsgesellschaften (KVGs) verwaltete Nettofondsvermögen hat sich in den letzten fünf Jahren von rund 40 auf rund 84 Mrd. Euro verdoppelt. Entsprechend konnte die Hansestadt ihren Marktanteil in dieser Zeitspanne deutlich ausbauen (auf rund 36 Prozent) und nähert sich Frankfurt an. Die Bankenmetropole wächst zwar auch in absoluten Zahlen. Der Marktanteil der Mainmetropole schrumpft jedoch – von rund 53,5 Prozent im Jahr 2015 auf rund 45,7 Prozent 2020.

Das sind die Kernergebnisse einer Analyse zum Immobilienfondsstandort Hamburg, die von den Service-KVGs HANSAINVEST und INTREAL durchgeführt wurden. Basis sind die Daten des Bundesverbandes Investment und Asset Management (BVI).

Ludger Wibbeke, Geschäftsführer der HANSAINVEST kommentiert: „Hamburg war immer schon einer der wichtigsten Finanzplätze in Deutschland. Dies wurde durch den großen Hafen, der als Deutschlands Tor zur Welt gilt, befördert. Im Bereich Immobilien hat sich die Hansestadt in den letzten Jahren zum zweitwichtigsten Fondsstandort in Deutschland entwickelt. Hamburg verfügt über viele Faktoren, die diese Entwicklung begünstigen: Gut ausgebildetes Personal, eine lange Fondstradition, die letztlich auf die vielen Schiffsfonds und die Schiffsfiananzierung zurückgeht, und die lokale Präsenz eines Unternehmensclusters bestehend aus Fondsanbietern, Banken und Beratungsunternehmen. Die Erhebung zeigt aber auch, wie wichtig die Fondsbranche für die Hamburger Wirtschaft ist. Sie stellt viele hochqualifizierte Arbeitsplätze zur Verfügung.“

Michael Schneider, Geschäftsführer der INTREAL, sagt: „Diese Entwicklung wurde auch von den Service-KVGs getrieben, die im Immobilienbereich vor rund zehn Jahren entstanden. Sowohl die HANSAINVEST als auch die INTREAL haben mit ihrem starken Wachstum in diesem Segment zum Erfolg des Fondsstandortes Hamburg in der letzten Dekade beigetragen.“

Weitere Ergebnisse der Untersuchung: Das Fondsgeschäft konzentriert sich in Deutschland im Wesentlichen auf fünf Standorte: Die Regionen Frankfurt am Main, Hamburg, München sowie die rheinischen Regionen Köln und Düsseldorf. Frankfurt am Main mit einem verwalteten Vermögen von 106 Mrd. Euro ist klar die Nummer eins. Nach Hamburg mit seinen rund 84 Mrd. Euro folgt auf dem dritten Platz die Region München mit einem Marktanteil von rund 11 Prozent bzw. 24,8 Mrd. Euro Nettofondsvermögen. Die beiden rheinischen Regionen Köln und Düsseldorf erreichen zusammen rund 18 Mrd. Euro. Ludger Wibbeke kommentiert: „Das Geschäft mit Immobilienfonds konzentriert sich in Deutschland im Wesentlichen auf die Regionen Frankfurt und Hamburg. Zusammen stehen sie für über 80 Prozent des Immobilienfondsmarktes.“

Der lokale Immobilienfondsmarkt in Hamburg wird von fünf Anbietern dominiert: HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH und HANSAINVEST Real Assets (in der Erhebung zusammengefasst als HANSAINVEST Gruppe), INTREAL, Union Investment und Warburg-HIH Invest. Betrachtet man nur das Segment Spezialfonds – also Fonds für institutionelle Investoren – ist Hamburg mit einem Anteil von 37 Prozent sogar der wichtigste Fondsstandort in Deutschland vor Frankfurt (31,9 Prozent).

Das Wachstum dieses Segments wird vor allem von zwei Unternehmen getrieben – der HANSAINVEST und der INTREAL. Sowohl HANSAINVEST als auch INTREAL haben das verwaltete Nettofondsvermögen in den letzten fünf Jahren mehr als verdreifacht.

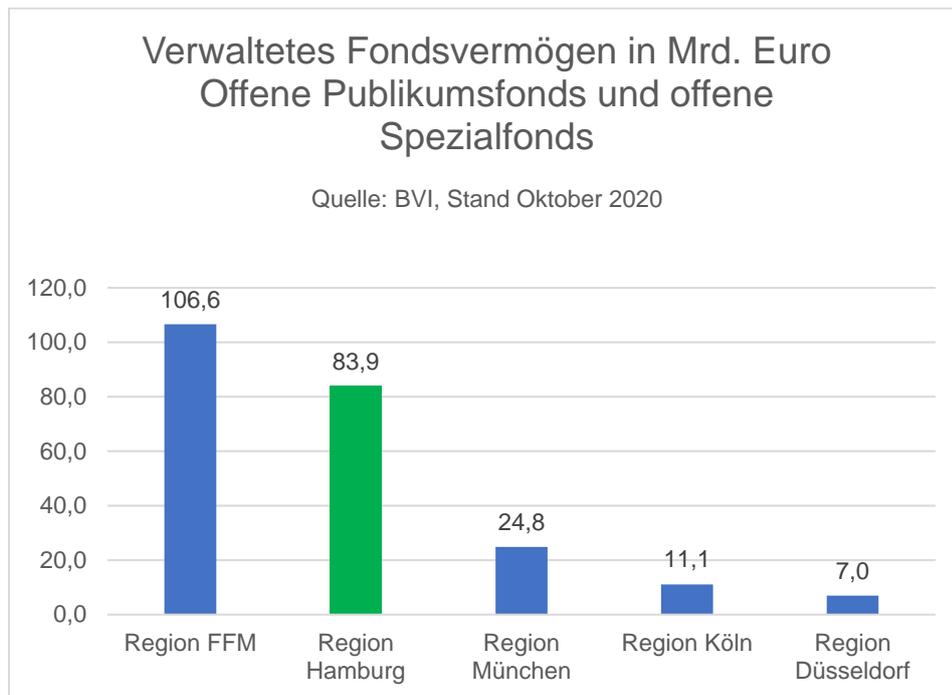
Michael Schneider führt aus: „Sowohl die HANSAINVEST als auch die INTREAL haben in den vergangenen zehn Jahren eine beeindruckende Wachstumsgeschichte gezeigt. Am Anfang stand die Idee der Arbeitsteilung zwischen Immobilienmanagement und Immobilienadministration. Mittlerweile ist dieses Konzept in der Branche fest etabliert und der Marktanteil der Service-KVGs steigt immer weiter.“

Zur Methodik: Alle Immobilien-KVGs, die Mitglied des BVI sind, wurden anhand des Hauptsitzes einem Standort zugeordnet. Alle Ergebnisse stellen auf das gesamte verwaltete Nettofondsvermögen wie vom BVI ausgewiesen ab. Der Datenstand ist der 31.10.2020.

Download

Die Studie kann kostenfrei unter folgendem Link heruntergeladen werden:

https://www.intreal.com/wp-content/uploads/2021/04/Immobilienfonds_Insight_Fondsstandort-Hamburg.pdf



Pressekontakt INTREAL:

c/o Rueckerconsult

Daniel Sohler

T +49 30 28 44 987 49

M sohler@rueckerconsult.de

Pressekontakt HANSAINVEST:

Kerl & Cie GmbH

Larissa Kreisel

T +49 69 870 021 514

M l.kreisel@kerlundcie.de

Über die INTREAL

Als Service-KVG fokussiert sich INTREAL ausschließlich auf die Auflage und Administration von regulierten Immobilienfonds für Dritte nach dem KAGB. Über die Plattform können alle Möglichkeiten einer Immobilien-KVG genutzt werden, ohne selbst eine gründen zu müssen. So können sowohl offene wie geschlossene Immobilienfonds aufgelegt oder auch das Back-Office von KVGs an INTREAL ausgelagert werden. Mit 341 Mitarbeitern bietet die INTREAL-

Gruppe langjähriges Immobilien-Know-how sowie detailliertes und hoch professionelles Fondsadministrations-Wissen.

INTREAL administriert 195 Fonds über eine Vielzahl von externen Fondspartnern mit einem Gesamt-Investitionsvolumen von rund 38,5 Mrd. Euro (alle Zahlenangaben: Stand Quartalsende Q4 / Jahresende 2020).

Über die HANSAINVEST

Die HANSAINVEST wurde im Jahr 1969 gegründet und agiert als Service-KVG für Sachwerte und Wertpapiere. In diesen Bereichen legt das Unternehmen für Initiatoren Labelfonds auf und verwaltet diese. In der Funktion als Service-KVG ist HANSAINVEST Ansprechpartner für die Auflage offener und geschlossener Spezial- und Publikumsfonds. Dabei handelt es sich bei den Sachwerten um Asset-Klassen wie Immobilien, Private Equity, Infrastruktur und Erneuerbare Energien. Der erste Immobilienfonds als Service-KVG wurde 2007 aufgelegt. Ebenso übernimmt die HANSAINVEST modulweise Insourcing-Dienstleistungen für KVGs, wie z.B. Buchhaltung, Reporting und Risikomanagement.

Per Ende 2020 betrug das sog. Bruttofondsvermögen der verwalteten Assets ca. 48 Milliarden Euro in über 400 Fonds. Über die Tochter HANSAINVEST LUX S.A. ist das Unternehmen seit 1988 zudem am Standort Luxemburg aktiv.